

# Bürgerinformation der Gemeinde

# EDLBACH



Dezember 2012

Offizielles Mitteilungsblatt  
der Gemeinde Edlbach

4580 Edlbach | Edlbach 80  
Tel. 07562/5225 | Fax 07562/5225-16



*Der Bürgermeister  
und die Vertretung  
der Gemeinde Edlbach  
wünschen Ihnen ein  
besinnliches Weihnachtsfest  
und ein  
erfolgreiches neues Jahr!*

## Inhalt:

	Seite
■ <u>Der Bürgermeister berichtet</u>	2
■ <u>Zertifikatsverleihung GR Strutzenberger</u>	2
■ <u>Buntes aus der VS Mitterweng</u>	3
■ <u>Gesunde Gemeinde</u>	4/5
■ <u>Brandschutz</u>	6
■ <u>Lehrgang Tagesmutter und HelferIn</u>	6
■ <u>Standesmeldungen</u>	7
■ <u>Pyhrn Priel Sonnenkraft</u>	7
■ <u>Leitfaden zum Zentralen Waffenregister</u>	8
■ <u>LOGOS Lebensgemeinschaft</u>	8



Das heurige Jahr 2012 wurde in der Gemeindestube exakt nach unseren Planungen und Beschlüssen abgewickelt. Sämtliche Ausgaben konnten wir im Rahmen der Finanzierungspläne, die äußerst sparsam erstellt wurden, erfüllen. Notwendig wurde die Neuanschaffung einer Schneefräse. Sie wird ab sofort für unsere Bürger und Gäste wertvolle Einsatzstunden leisten. Bedanken möchte ich mich bei Herrn Wolfgang Hinteregger, Herrn Manfred Reiter, Herrn Florian Gressenbauer und bei Herrn Harald Hinterreiter, die in der Vergangenheit im Winterdienst rund um die Uhr einsatzbereit waren und dies auch in Zukunft für Sie wieder bestmöglich sein werden.

Bereits beschlossene Straßensanierungen und Asphaltierungsmaßnahmen wurden zum Teil erledigt, witterungsbedingt wird mit Abschluss der Arbeiten erst im Frühling 2013 zu rechnen sein.

Das Rechnungsergebnis hat sich im Nachtragsvoranschlag für das laufende Finanzjahr gegenüber dem Voranschlag leicht verbessert und weist folgendes Ergebnis auf. Die Einnahmen des **ordentlichen Nach-**

## Geschätzte Edlbacherinnen, liebe Edlbacher!

tragsvoranschlag für das Finanzjahr 2012 wurden gegenüber dem Voranschlag 2012 von € 1.284.000,- um € 163.000,- auf € 1.447.000,- erhöht. Demgegenüber wurden die ordentlichen Ausgaben von € 1.432.000,- um € 155.000,- auf € 1.587.000,- erhöht. Somit ergibt sich im ordentlichen Nachtragsvoranschlag 2012 ein Abgang in der Höhe von € 140.000,-. Verglichen mit dem Voranschlag 2012, in welchem der ordentliche Haushalt mit einem Abgang in der Höhe von € 148.000,- dargestellt war, bedeutet dies eine Verringerung des Abganges in der Höhe von € 8.000,-.

Der **außerordentliche Nachtragsvoranschlag 2012** wurde mit Ausgaben in der Höhe von € 160.000,- und Einnahmen in der Höhe von € 165.000,- und somit mit einem Überschuss von € 5.000,- erstellt. Folgende Projekte wurden heuer im außerordentlichen Haushalt abgewickelt:

Vorhaben Kommunales Energiekonzept Edlbach	€ 10.700,-
Vorhaben Zwischenfinanzierung Kommunales Energiekonzept Edlbach	€ 10.700,-
Vorhaben Straßenbauprogramm 2011 bis 2015	€ 77.000,-
Vorhaben Zwischenfinanzierung Straßenbauprogramm	€ 12.400,-
Vorhaben Katastrophenschäden an Güterwegen – Gemeindeanteil	€ 2.500,-
Vorhaben Güterweg Stummer – Instandsetzung	€ 37.300,-
Vorhaben Ankauf Schneefräse für Kommunalfahrzeug	€ 5.000,-
Vorhaben Erweiterung Wasserversorgungsanlage	€ 0,-

Vorhaben Ortskanalisation Erweiterung Pfarrgründe € 9.400,-

Zum 70. Geburtstag von Frau Elfriede Löger darf ich ihr auf diesem Wege die besten Glückwünsche überbringen. Im Rahmen einer gemütlichen Feier, zu der unsere Ehrenbürgerin ihre Familie, Freunde und Wegbegleiter in die Tagungsavenue geladen hat, durfte ich mich für die Leistungen vieler Jahrzehnte ihres Wirkens in touristischen, kulturellen als auch gesellschaftlichen Belangen aufs allerherzlichste bedanken. Die Gemeinde Edlbach wünscht Frau Löger für die Zukunft alles Gute, Glück und Gesundheit.



Für die gute und gedeihliche Zusammenarbeit in der Gemeindestube möchte ich mich bei den Gemeindebediensteten wieder herzlich bedanken. Ebenso bei allen Damen und Herren im Gemeinderat für die gute und sachliche Diskussionsebene und damit gemeinsam getragenen Entscheidungen für unsere Bevölkerung.

Frohe und gesegnete Weihnachten und viel Glück für das neue Jahr 2013 wünsche ich Ihnen!

Euer Bürgermeister

*Johann Feßl*  
Johann Feßl

## Helmut Strutzenberger als Umweltexperte in der Gemeinde ausgezeichnet.

Die Oö. Akademie für Umwelt und Natur, bzw. der OÖ Gemeindebund, bieten für Kommunalpolitiker/innen und Sachbearbeiter/innen in Gemeinden sowie für interessierte Bürger/innen die Seminarreihe „Umweltexperten/innen in Gemeinden“ an. Wer das Einstiegsseminar und vier der sechs Fachseminare besucht hat, erhält das gleichnamige Zertifikat.

Am 22. Oktober 2012 zeichnete in Vertretung von Umwelt-Landesrat Rudi Anschöber Klubobmann-Stellvertreterin und Abgeordnete zum Oö. Landtag Mag.<sup>a</sup> Maria Buchmayr Umweltausschussobmann-Stellvertreter unserer Gemeinde GV Helmut Strutzenberger aus. Die Seminarreihe umfasst neben dem Einstiegsseminar

„Umweltschutz in der Gemeinde“ noch die Fachseminare „Abfall“, „Boden, Natur und Landschaft“, „Energie und Luftreinhaltung“, „Wasser und Abwasser“, „Verkehr und Lärm“ sowie „Umweltpolitik und Öffentlichkeitsarbeit“.

In den Seminaren vermitteln Fachleute das aktuelle Umweltwissen und antworten auf die Fragen aus der täglichen Arbeitspraxis. Exkursionen zu vorbildhaften und nachahmenswerten Projekten und Musterbeispielen aus anderen Gemeinden geben Einblick in die Umsetzung des Erlernten. „Umweltexperten/innen in Gemeinden“ bekommen dadurch einen Informationsvorsprung zur Bewältigung der wachsenden Aufgaben im kommunalen Umweltbereich.

Die Gemeinde Edlbach gratuliert Herrn GV Helmut Strutzenberger und freut sich schon auf viele spannende Impulse für unsere Umweltpolitik.



V.r.n.l.: OÖ Gemeindebund Präsident LAbg. Ggm. Hans Hingsamer; Klubobmann-Stellvertreterin und Abgeordnete zum Oö. Landtag Mag.<sup>a</sup> Maria Buchmayr; Umweltexperte GV Helmut Strutzenberger; OÖ Gemeindebund Direktor Hofrat Dr. Hans Gargitter; Leiter der Oö. Zukunftsakademie DI Wolfgang Reschedner



## Buntes aus dem Volksschulleben!

### Hofroas



Zum ersten Mal wurde die „Hofroas“ veranstaltet. Die Volksschule Mitterweng war der Ausgangspunkt. Die Kinder begeisterten mit Liedern und Tänzen. Viele Interessierte durchstöberten die Schulch-



ronik und bezeugten durch ihre Aussagen wie gerne sie in diese „Hochschule“ gegangen sind und wie diese kleine Schule ihr Leben geprägt hat.

Es war ein gelungenes Fest mit vielen Besuchern!

### Schulsparen und gesunde Jause



Alljährlich wird direkt an unserer Schule das „Schulsparen“ durchgeführt. Heuer sowohl von der Raiffeisenbank Windischgarsten als auch von der Sparkasse Windischgarsten.

Als Dankeschön gab es eine gesunde Jause, die wir genüsslich verzehrten.

### Feuerwehrrübung in der VS Mitterweng

Heuer etwas Besonderes! Nach der üblichen „Räumungsübung“ durften wir wieder in die Klasse zurück und die Feu-



erwehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Windischgarsten und Spital am Pyhrn positionierten ihren neuen Drehkran mit Hebekorb vor dem Klassenfenster.

Nachdem die Kinder einen Schutzanzug mit Karabiner angezogen hatten, wurden sie durch das Fenster in den Hebekorb geführt und mit dem Kran auf festen Boden gebracht.

Zum Abschluss durften sich die Kindergartenpädagogin Melanie Tyraj, unsere Lehrerin Sigrid Feßl und ich aus luftiger Höhe mit der Seilwinde abseilen.

Ein besonderes Erlebnis!

### Wandertag

Unser Wandertag mit der VS Rosenau/Hengstpaß führte uns heuer zum Dam-



bach-Ursprung. Zwischendurch stärkte uns eine herzhaft Jause der Eltern.

### Bezirksschwimmmeisterschaft 2012



Auch heuer nahmen wir an der Bezirksschwimmmeisterschaft in Spital am Pyhrn teil.

Unsere Schwimmer:

Anna Waser	11. Platz	Freistil
Bianca Eibl	5. Platz	Brust
Nicole Eibl	13. Platz	Brust
Florian Rumpfmayr	5. Platz	Brust
Florian Bauer	12. Platz	Brust



Tolle Leistungen bei einem starken Teilnehmerfeld. Gratulation an meine Schwimmer! VD Gisela Pernkopf



## Gesunde Gemeinde

Liebe EdlbacherInnen, rechtzeitig zu den oft üppigen Weihnachtsfeiertagen servieren wir dem strapazierten Magen eine tolle Knolle: INGWER!

Ingwer ist eine scharfe Angelegenheit. Wer auf ein Stückchen frische Knolle beißt, dem brennt nicht nur die Zunge. Die Wangen röten sich, die Nase läuft und ein Wärmegefühl durchblitzt den Körper. Der Grund: Ingwer steckt voller Scharfstoffe. Sie aktivieren Wärmerezeptoren, wodurch das Blut in die Adern schießt und sich der Organismus für kurze Zeit aufheizt.

Doch die Scharfmacher können noch mehr. „Inhaltsstoffe aus Ingwer hemmen das gleiche Enzym im Körper wie Acetylsalicylsäure, weiß Prof. Verspohl, Pharmakologe der Universität Münster. Besagtes Enzym nennt sich Cyclooxygenase. Der Wirkstoff Acetylsalicylsäure lindert darüber Schmerzen, dämmt Entzündungen ein und hemmt die Blutgerinnung. Experten sprechen dem Ingwer ähnliche Wirkungen zu, wobei der schmerzstillen-



de Effekt am besten durch Studien belegt ist. So setzen Mediziner Extrakte aus der Heilpflanze bei Muskelschmerzen ebenso wie bei Rheuma ein. Weit- aus bekannter ist, dass die Knolle gegen Reiseübelkeit hilft. „Inhaltsstoffe aus Ingwer mindern Übelkeit und Brechreiz, sogar während einer Chemotherapie scheint sich das Gewächs zu bewäh-

ren, so berichten Forscher der Universität Rochester (USA), dass Ingwer-Extrakt die Beschwerden um 40 Prozent senke, wenn Patienten diesen drei Tage vor und nach der Chemotherapie anwenden. Schwangere, denen Übelkeit zu schaffen macht, sollten Ingwer dagegen nicht einsetzen, da bestimmte Inhaltsstoffe die Wehen auslösen können. Tabu ist Ingwer außerdem für Menschen, die zu hohem Blutdruck haben oder an Gallensteinen leiden. Sonst gilt Ingwer als sehr gut verträglich.

Wem es an Appetit mangelt oder wem das Essen einen Blähbauch bereitet, dem kommt der schon seit langem bekannte verdauungsfördernde Effekt zugute. Ob Ingwer allerdings einer Erkältung vorbeu-



gen kann, das Abnehmen erleichtert oder gar vor Krebs schützt, müssen wissenschaftliche Studien erst beweisen.

### Karotten-Ingwer-Suppe (Indische Küche)

**Für 6 Portionen: 1 Zwiebel, 1 Stück frischer Ingwer (4 cm), 800 g Karotten 1 – 1,5 l Gemüsesuppe, 100 ml Orangensaft, Salz, Pfeffer, einige Korianderblättchen oder Dillzweige**

*Die Zwiebel schälen und hacken. Den Ingwer schälen, fein würfeln. Die Karotten waschen, schälen und in Scheiben schneiden. Alles in einen Topf geben und mit so viel Suppe aufgießen, dass das Gemüse gerade bedeckt ist. Aufkochen lassen und zugedeckt bei mittlerer Hitze in etwa 20 Minuten weich kochen. Das Gemüse pürieren. So viel von der übrigen Suppe dazugießen, dass die Suppe eine sämige Konsistenz hat. Nochmals aufkochen lassen. Den Orangensaft dazugießen. Die Suppe mit Salz und frisch gemahlenem Pfeffer abschmecken, mit Koriander garniert servieren.*

Quelle: Internet & privat / Andrea A. Weiß

## Jahresprogramm 2013

### 9. 1. – 6. 2. 2013

Rückenschule im Windischgarstnerhof mit Daniela Lugmayr – 5 Abende jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr. Kosten: € 20,-. Anmeldung am Gemeindeamt

### 12. – 13. 1. 2013 und 17. – 18. 8. 2013

„Birthdays“ Geburtsvorbereitung für Paare – Intensivwochenende mit Carolin Pumberger. Kosten: € 88,-. Von 09.00 bis 17.00 Uhr und von 10.00 bis 16.00 Uhr im Windischgarstnerhof. Anmeldung am Gemeindeamt.

### 31. 1. – 21. 3. 2012

„Gwichtaschau“ mit Veronika Stockreiter und Daniela Lugmayr in der VS Mitterweng – 8 Kurseinheiten zum Thema „Bewusste Ernährung“ jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr. Kosten: € 30,-. Anmeldung bitte bis 10.01.2013 am Gemeindeamt (begrenzte Teilnehmerzahl!).

### 4. 2. – 18. 3. 2013 und 22. 3. – 3. 5. 2013 in Kooperation mit der VHS

„Pränatal Wellness“ Geburtsvorbereitung mit Carolin Pumberger – 7 Einheiten jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr im Windischgarstnerhof.

### 4. – 25. 3. 2013

Babymassagekurs im Windischgarstnerhof mit Karin Kniewasser – 1 x pro Woche jeweils von 15.00 bis 16.00 Uhr. Kosten: € 45,-. Anmeldung bitte am Gemeindeamt.

### Motopädagogische Bewegungsgruppe

**Termin 1:** Ab Dienstag, 05.02.2013, 8 Einheiten für die Altersgruppe 1-3 Jahre, 9.30 bis 10.30 Uhr. Ort: Turnsaal der VS Mitterweng (max. 10 Kinder); Anmeldung am Gemeindeamt.

**Termin 2:** Ab Donnerstag, 07.02.2013, 8 Einheiten für die Altersgruppe 4-6 Jahre, 15.00 bis 16.00 Uhr (ohne Eltern). Ort: Turnsaal der VS Mitterweng (max. 10 Kinder); Anmeldung am Gemeindeamt.

Bei motopädagogischen Bewegungsstunden geht es nicht um die im Turnen üblichen Werte „höher- schneller- weiter“, sondern es geht darum, dass Kinder Zeit und Möglichkeit erhalten zur Gewinnung eigenständiger motorischer Erfahrungen. Im Sinne der Selbsttätigkeit dürfen sie verschiedene Wege erproben und mit Bewe-

gungseinfällen und unterschiedlichen Materialien (nicht nur mit Großgeräten) experimentieren. Jede Einheit steht unter einem bestimmten Motto, z.B. Körpererfahrung, Sozialerfahrung, Materialerfahrung, die in den Alltag hinein wirken. Auf euer Interesse freut sich Solveig Perner-Leitner BA, zertifizierte Spiel- und Motopädagogin. (Nähere Informationen über Motopädagogik unter [www.akmoe.at](http://www.akmoe.at))

### Semesterferien 2013

Klettern für Kinder ab 6 Jahren in der Kletterhalle Windischgarsten. Bei Interesse bitte am Gemeindeamt melden.

### April 2013

Rückbildungsgymnastik mit Carolin Pumberger. Genaue Infos folgen in der nächsten Ausgabe.

### 3. 7. 2013

2. Edlbacher Triathlon beim Badensee

Wir hoffen ein interessantes Jahresprogramm zusammengestellt zu haben und freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme bei den Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde!



## Jahresrückblick 2012 der Gesunden Gemeinde Edlbach

Die Gesunde Gemeinde startete aktiv ins neue Jahr mit der Rückenschule. In diesem Kurs wurden verschiedene Tipps für richtiges Stehen, Sitzen, Bücken usw. an die Teilnehmer weitergegeben. Im Frühjahr wurde ein Kinderturnen für verschiedene Altersstufen angeboten. Mit viel Spaß und Bewegung wurden einige lustige Nachmittage verbracht. Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Edlbach unterstützt seit diesem Jahr die Volksschule Mitterweng mit der Gesunden Jause. Für unsere jungen Muttis gab es einen Geburtsvorbereitungskurs sowie einen Babymassagekurs und einen Rückbildungsgymnastikkurs. Im März fand ein Vortrag zum Thema „Lustvoll Essen – Was müde Männer munter macht und Frauen richtig einheizt“ statt. Dabei wurden Lebensmittel vorgestellt, mit denen vor allem auf die Unterschiede zwischen Mann und Frau eingegangen wurde. Im

Sommer wurde in Zusammenarbeit mit der OÖ. Wasserrettung ein Rettungsschwimmer-Kurs angeboten. Durch eine Kooperation mit der Gemeinde Windischgarsten konnten wir die Äktschn 4u – Top Talente Show unterstützen.

Bevor in die Sommerferien gestartet wurde, fand unser Pilotprojekt „Triathlon“ statt. Dank der vielen Teilnehmer und Mitwirkenden wurde diese erstmalige Veranstaltung zu einem tollen Erfolg, sodass es im nächsten Jahr den 2. Edlbacher Triathlon geben wird. Gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden wurde der in Roßleithen stattfindende Vortrag „Stil mit Gefühl“ organisiert. Im Herbst gab es eine sehr interessante Workshopreihe zum Thema „Soziale Kom-

petenzen in der Arbeitswelt“ und einen Vortrag über den Schatz von Edlbach.

Wir hoffen, dass für viele etwas Interessantes und Ansprechendes dabei war und bedanken uns ganz herzlich für die Teilnahme!



Der AK der Gesunden Gemeinde Edlbach kümmert sich abwechselnd mit den Eltern um die Gesunde Jause.

## Vortrag – „Schatzfund von Edlbach“

Ein übervolles Auditorium lauschte am 23. Oktober 2012 dem Vortrag von MMag. Dr. Helga Sigl zum „Schatzfund von Edlbach“, den sie für uns dankenswerterweise zusammengefasst hat:



Dieser Schatzfund kam am 2. Juli 1872 zutage, also vor genau 140 Jahren. Beim sogenannten Groissengut wurde im Wald unter einem Baum ein Topf mit über 2.700 Münzen gefunden, die man anfangs – weil verschmutzt und mit Grünspan überzogen – für Blechstücke hielt. Es handelte sich jedoch um etwa 2.000 Pfennige der Habsburger Herzöge Wilhelm (1386-1406), Ernst (1406-1424) und Albrecht V. (1411-1439), dem späteren König Albrecht II., wie auch um Regensburger und Halser Pfennige. Im Topf befanden sich außerdem 700 Prager Groschen aus der Zeit Wenzels II. und Wenzels IV. Sowie einige Mailänder Stücke aus der Zeit der

Familie der Visconti, die in Mailand bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts regiert hat.

Vergraben wurde der Schatz von Edlbach um das Jahr 1440. Wir können diesen Zeitpunkt als gegeben annehmen, da viele der Münzen von Herzog Albrecht V. bzw. König Albrecht II. stammen und dieser im November 1439 am Rückweg von einem Feldzug gegen die Osmanen gestorben ist. Keine der Münzen kann einem späteren Regenten zugeordnet werden, also ist der Pfennig Albrechts als Schlussmünze anzusehen und es kann daher das Jahr 1440 als Vergrabungszeitpunkt festgemacht werden.

Wer könnte diesen Schatz vergraben haben? Zweifelsohne ist die Straße über den Pyhrnpass ein überaus frequentierter Weg vom Norden in den Süden gewesen, war doch Windischgarsten schon in der Zeit der Römer eine Poststation und als Gabromagus bekannt. Auf dieser Straße zogen auch im Mittelalter viele Reisende, seien es Söldner, Händler, Krämer oder Gesandte der jeweils herrschenden Fürsten gewesen. Vielleicht war es auch ein Einheimischer, der vor den von der

Ostgrenze zurückflutenden Soldaten seine Barschaft vergraben hat. Dies würde das Verbergen in einem Tontopf erklären, denn jeder Gesandte oder Händler hätte seine Barschaft wohl in einem Leder-



oder Samtbeutel mit sich getragen, bzw. kaum eine Barschaft von rund 2.000 kleinen Münzen, wie es die Pfennige waren, mit sich geführt, sondern vielmehr auf die im Umlauf befindlichen Großmünzen, also Prager Groschen und Mailänder Stücke, zurückgegriffen haben.

Leider gingen einige der Münzen bereits kurz nach deren Auffindung verloren bzw. haben die Knechte sich einige Stücke behalten, einige wurden weitergegeben, einige kamen ins Museum in Linz, wo sie allerdings in verschiedene Sammlungen integriert wurden und heute nicht mehr lokalisiert werden können.



## Soziale Kompetenzen in der Arbeitswelt



Nach dem von Michael Weiß (Logogemeinschaft) im Frühling gehaltenen Vortrag „Reden ist Silber, Schweigen ist Gift“ wurde ein Erweiterungsseminar „Soziale Kompetenzen in der Arbeitswelt“ gewünscht, das nun im Oktober stattfand.

Eine kleine aber sehr engagierte Gruppe absolvierte mit Erfolg die fünfteiligen Kursinhalte. Von persönlichem Interesse

waren dabei das Training der Selbstbeobachtung und das Erkennen der eigenen Verhaltensmuster in unseren Alltagssituationen. Besonders anregend fanden die Kursteilnehmerinnen das Bewerten und Erkennen von selbstsicherer und unsicherer/aggressiver Kommunikation. Dadurch wird die eigene Kompetenz in zwischenmenschlichen Bereichen gestärkt und viele kleine Konfliktsituationen entschärft.

Durch die Sensibilisierung auf die Inhalte in der Kommunikation mit dem Gegenüber können Missverständnisse reduziert und somit das Wesentliche unserer Absichten besser dargestellt werden. Wurde da gerade Ihr Interesse geweckt? Voraussichtlich wird es eine Wiederholung dieses Kurses bei der VHS Windischgarsten geben und bei Interesse auch noch gerne ein zweites Vertiefungsseminar in Edlbach.

## Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für rund 500 Wohnungsbrände in Österreich.

### Wichtige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum Wohnungsbrand führt:

- Stellen Sie Ihren Adventkranz, das Weihnachtsgesteck oder den Christbaum nicht unmittelbar direkt auf bzw. neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.
- Achten Sie besonders am Weihnachtsabend auf den Adventkranz. Dieser ist zu diesem Zeitpunkt bereits ausgetrocknet und entzündet sich explosionsartig.

- Schaffen Sie sich einen standsicheren Christbaumfuß an, der womöglich mit Wasser gefüllt werden kann.
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie diese natürlich von unten nach oben aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.

- Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in einer warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.
- Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.
- Einen Kübel Wasser, eine Wolldecke (keine Kunstfaser) oder einen Feuerlöscher sollten Sie als Löschhilfe in der Nähe bereithalten.

### Unser Tipp:

Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!

**SICHER ist SICHER !**

## Kombinierter Lehrgang: Tagesmutter/-Vater & Helfer/In in Oö. Kinderbetreuungseinrichtungen des Oö Familienbundes Startet 2013! ..

Nach dem erfolgreichen ersten Durchgang der Tageselternausbildung bietet der OÖ Familienbund auch im nächsten Jahr ab **8. März 2013** wieder einen pädagogischen Lehrgang an. Diesmal sogar einen kombinierten, mit dem die Absolvent/innen anschließend in zwei Berufen arbeiten können: als Tagesmutter/-vater und als Helfer/in in einem Kindergarten, einer Krabbelstube oder einem Hort. „Unsere Zweifach-Ausbildung hat den großen Vorteil, dass man mit einem Lehrgang zwei Berufsabschlüsse erhält. Man kann also anschließend in unterschiedlichen Berufen gleichzeitig tätig sein bzw. einfach - ohne zusätzliche Weiterbildungen - zwischen den Jobs wechseln“, hebt Familienbund-Landesobmann LAbg. Mag. Thomas Stelzer positiv hervor.

Der kombinierte praxisorientierte Lehrgang richtet sich an Frauen und Männer ab 18 Jahren, die Freude an der Arbeit mit

Kindern haben, kommunikativ sind und an einer abwechslungsreichen, erfüllenden und verantwortungsvollen Tätigkeit interessiert sind. Wer anschließend als Tagesmutter/-vater tätig sein möchte, sollte noch über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen.

Die viermonatige Ausbildung, die im Familienbundzentrum Linz-Kleinmünchen stattfindet, dauert von 8. März bis 28. Juni 2013 und umfasst insgesamt 172 Unterrichtseinheiten (UE). Im theoretischen Teil (132 UE) wird man unter anderem auf die Aufgaben in den Bereichen Kinderbetreuung, Erziehung und Bildung einschließlich der Ersten Hilfe vorbereitet. Während eines zweigeteilten Praktikums (40 UE) bei einer aktiven Tagesmutter sowie in einer Kinderbetreuungseinrichtung lernen die Teilnehmer/innen den künftigen Arbeitsalltag näher kennen und können dort schon erste praktische Erfahrungen sammeln.

### Dauer/Termine:

(je freitags 15:00 bis ca. 20:00 Uhr, samstags 8:00 bis ca. 18:00 Uhr)  
 8., 9., 15., 16., 22. u. 23. März  
 5., 6., 12., 13., April  
 3., 4. Mai, 17., 18. Mai  
 7., 8., 14., 15., 21. u. 22. Juni  
 28. Juni Abschluss

**Kosten:** für Familienbund-Mitglieder € 670,-, für Nichtmitglieder € 690,- (inkl. kleine Pausenverpflegung, Unterlagen, Erste Hilfe Kurs, Zertifikat)

**Ort:** Familienbundzentrum Kleinmünchen, Schickmayrstraße 16, 4030 Linz

### Kontakt und Anmeldung:

OÖ Familienbund Familienservicebüro,  
 Hauptstraße 83-85, 4040 Linz  
 Tel.: 0732 / 603060 DW 11, 12 oder 17,  
 familienservicebuero@ooe.familienbund.at;  
 tageseltern@ooe.familienbund.at;  
 www.ooe.familienbund.at/de/akademie.html

## Gemeindezeitung Edlbach – Ausgabe Dezember 2012

Wer bei der Gemeindezeitung mitwirken möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Die Gemeinde Edlbach freut sich über Artikel und Fotos. [gemeinde@edlbach.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@edlbach.ooe.gv.at)

### Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Edlbach, Edlbach 80, 4580 Edlbach  
 Tel: 07562/5225; Fax: -16, [gemeinde@edlbach.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@edlbach.ooe.gv.at), Homepage: [www.edlbach.at](http://www.edlbach.at)  
 Herstellung: K-Style Werbeagentur, [www.k-style.co.at](http://www.k-style.co.at)

Redaktionsschluss: 15. März 2013

### Bildnachweis

Gemeindeamt im Winter  
 Titelfoto  
 GR Strutzenberger  
 VS Mitterweng  
 Ingwer

AL Erich Aigner  
 Bgm. Johann Feßl  
 Daniel Strutzenberger  
 VD Gisela Pernkopf  
 Andrea A. Weiß

Dr. Helga Sigl  
 Logos Lebensgem.  
 Standesmeldungen

VB Bettina Rebhandl  
 Andrea A. Weiß  
 Bgm. Johann Feßl,  
 Vzbgm. Stefan Hinterreiter



### Geburtstage



Katharina Lindthaler, 4580 Edlbach 5, 95 Jahre



Wilhelmine Linthaler, 4580 Edlbach 127, 80 Jahre



Susanne Gösweiner, 4580 Edlbach 47, 75 Jahre



Oskar Gösweiner, 4582 Mitterweg 11, 90 Jahre



Zäzilia Pölguter, 4580 Edlbach 125, 85 Jahre



Rosa Weber, 4580 Edlbach 189, 80 Jahre

### Goldene Hochzeiten



Gertraud und Helmut Semmelmayr, 4580 Edlbach 29



Elfriede und Johann Riesenhuber, 4582 Mitterweg 6

### Gästeehrung



Familie Holzapfel für 30 Jahre Treue bei Fam. Sulzbacher

## Pyhrn-Priel Sonnenkraft



Ziel des Projektes ist es, erneuerbaren Strom mit lokalen Ressourcen und mit möglichst hoher, regionaler Wertschöpfung zu erzeugen. Dabei sollen die Investitions-willigen, die keine eigene Photovoltaikan-lage haben oder keine weiteren Fläche mehr dafür haben, mit den Dachbesitzern zusam-mengebracht werden, die noch freie Flächen haben, derzeit aber nicht investieren wollen oder können. Damit können Geldanlagen in sinnvolle, lokale und transparente Pro-jekte gemacht werden, die der Stärkung der Region dienen und das Klima schützen. Es wurden bereits einige geeignete private und kommunale Dächer zur Ökostromgeneh-migung und Netzabklärung eingereicht. Zu Jahresbeginn wird um die Tarifförderung bei der ÖMAG angesucht. Vorbehaltlich der

Genehmigung soll mit den Installationen je nach Wetterlage im März 2013 begonnen werden.

### Bürgerinvestition

Für das Projekt werden Personen gesucht die investieren wollen. Ab € 250 kann man sich beteiligen. Die Laufzeit beträgt 15 Jah-re. Der Zinssatz für das eingesetzte Kapital beträgt jährlich 3,3 %. Das Beteiligungsmodell wird nach den neuesten Erkenntnissen erstellt und den Forderungen der FMA ent-sprechen. Die Zinsen werden am Ende je-den Jahres mit 1/15 des Kapitals ausbezahlt.

### Dachbesitzer

Auf der anderen Seite suchen wir Perso-nen mit Dächern in Südlage, die bereit sind für eine Miete von € 1/m<sup>2</sup>/Jahr, ihre Dach-flächen ab 50 m<sup>2</sup> zur Verfügung stellen. Je

nach Modell geht die Anlage nach 15 oder 20 Jahren ins Eigentum des Dachbesitzers über.

### Organisation

Zur Abwicklung des Projektes wird eine Firma gegründet. Diese Firma ist eine Toch-ter des Vereines (94 %) und des Tourismus-verbandes Pyhrn-Priel (knapp 6%). Die Fir-ma führt den Namen „pyhrn-priel naturkraft gmbh“. Sie wickelt das Beteiligungsmodell ab, installiert die Anlagen und ist auch der Betreiber.

### Kontakt

Wir ersuchen bei Interesse um Kontakt-aufnahme: Klima- und Energiemodellregi-onenmanager  
DI Leopold Postlmayr, 0664 8516 589  
E: office@energieregion.eu

## Abfallentsorgung 2013

07.01.2013	21.01.2013	04.02.2013	18.02.2013	04.03.2013	18.03.2013	02.04.2013	15.04.2013	29.04.2013
13.05.2013	27.05.2013	10.06.2013	24.06.2013	08.07.2013	22.07.2013	05.08.2013	19.08.2013	02.09.2013
16.09.2013	30.09.2013	14.10.2013	28.10.2013	11.11.2013	25.11.2013	09.12.2013	23.12.2013	

Die erste 4-wöchige Entleerung ist am 21.01.2013.



## Leitfaden zum Zentralen Waffenregister (ZWR)

### Was ist das zentrale Waffenregister?

Die Richtlinie 2008/51/EG des Europ. Parlamentes und des Rates vom 21. Mai 2008 verpflichtet Österreich zur Einführung eines computergestützten Waffenregisters, in dem alle Schusswaffen zu registrieren sind. Diesen Vorgaben wird durch das neu errichtete Zentrale Waffenregister (ZWR) entsprochen.

Der Echtbetrieb des ZWR und damit die Registrierung von Schusswaffen aller Kategorien im ZWR beginnt am 1. Oktober 2012. Auch die Registrierung von bereits derzeit besessenen Schusswaffen der Kategorie C im ZWR – Registrierung des Altbestandes – startet mit 1. Oktober 2012 und endet am 30. Juni 2014.

**Schusswaffen der Kategorie C:** Büchsen (Sind Gewehre mit mindestens einem gezogenen Lauf. Nach jeder Schussabgabe muss händisch nachgeladen werden.)

**Schusswaffen der Kategorie D:** Flinten (Sind Gewehre mit ausschließlich glatten Läufen. Nach jeder Schussabgabe muss händisch nachgeladen werden.)

Sollte unklar sein, in welche Kategorie eine konkrete Schusswaffe fällt, wenden Sie sich bitte an einen Waffenfachhändler.

### Die Art der Registrierung des Altbestandes hängt von der Kategorie der Schusswaffe ab:

Kategorie A: wird automatisch von der Waffenbehörde registriert

Kategorie B: wird automatisch von der Waffenbehörde registriert

Kategorie C: Registrierung des Altbestandes erforderlich (**Frist: 1.10.2012 bis 30.06.2014**)

Kategorie D: Registrierung des Altbestandes kann jederzeit freiwillig erfolgen

### Wie erfolgt die Registrierung einer Schusswaffe der Kategorie C aus dem Altbestand?

Die Schusswaffe der Kat. C muss bei einem berechtigten Waffenfachhändler registriert werden. Dieser wird als Registrierungsstelle ausgewiesen und gekennzeichnet. Am einfachsten und schnellsten erfolgt die Registrierung, wenn ein mit den Waffendaten ausgefülltes Registrierungsformular (dieses liegt beim Waffenfachhändler auf) oder die bisherige Meldebestätigung gem. § 30 WaffG zum Waffenfachhändler mitgenommen wird. Die Schusswaffe muss grundsätzlich nicht zur Registrierung mitgebracht werden. Sollte aber die Kategorie der Schusswaffe, der Hersteller/Marke, das Modell oder die Herstellungsnummer unklar sein, empfiehlt es sich, die Schusswaffe auch zum Waffenfachhändler mitzunehmen. Der Waffenfachhändler trägt die Personendaten des Bürgers und die Daten der Schusswaffe in das ZWR ein. Bitte vergessen Sie nicht, einen amtlichen Lichtbildausweis mitzunehmen.

### Muss bei der Registrierung einer

### Schusswaffe der Kategorie C aus dem Altbestand eine Begründung angegeben werden?

Meistens wird die Schusswaffe aus einem der folgenden Gründe besessen: Jagdausübung, Schießsport, Sammlung, Bereithalten zur Selbstverteidigung oder Erwerb der Waffe im Erbweg. Die Begründung wird im ZWR beim Datensatz des Bürgers vermerkt. Über die erfolgte Registrierung folgt der Waffenfachhändler eine Registrierungsbestätigung aus. **Die Rückerfassung von Schusswaffen der Kat. C ist auch „online“ möglich.** Voraussetzung ist der Besitz einer sog. **Bürgerkarte** ([www.buergerkarte.at](http://www.buergerkarte.at)). Der Zugang zur Registrierung erfolgt unter dem Link [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at). Im Falle der Online-Registrierung wird die Registrierungsbestätigung vom Bürger selbst ausgedruckt.

### Wann wird eine Schusswaffe der Kat. D aus dem Altbestand registriert?

Sobald ein Besitzwechsel nach dem 1. Oktober 2012 stattfindet, trifft den Erwerber die (normale) Registrierungspflicht.

Da in den meisten Fällen der Waffenbesitz mit der Jagdausübung in Zusammenhang steht, ersuche ich die Edlbacher Jägerschaft nach den gesetzlichen Bestimmungen alle oben angeführten Schusswaffen bis zum 30.06.2014 ordnungsgemäß registrieren zu lassen.

*Euer Jagdleiter Johann Feßl*

## Liebe EdlbacherInnen, liebe NachbarInnen!

Die LOGOS-Lebensgemeinschaft blickt zufrieden und dankbar auf ein erfülltes, spannendes und gesegnetes Vereinsjahr zurück: Mit der Komplet-



tierung der Fassade, der Umgestaltung des Vorplatzes und vor allem der Fertigstellung des letzten Zimmers konnten wir vor wenigen Wochen die herausfor-

dernde Umbauphase beenden. Manchmal zeigen wir Neuankömmlingen die Fotos dieser 3 intensiven Jahre und staunen selbst, was aus dem „hässlichen Entlein“ geworden ist. Dass es auch ein Haus der Wärme und der Gastfreundschaft geworden ist, bestätigen die Mitglieder der Logosgemeinschaft, für die ein behagliches Zuhause in ihrem schwierigen Schicksal eine besondere Größe ist. Im kommenden Jahr wollen wir uns vermehrt um die Gestaltung der Außenanlagen kümmern, damit zum geplanten Tag der offenen Tür im Herbst 2013 wieder viel Neues und Herzeigbares einlädt.

Gerade im abgelaufenen Jahr sind uns Besucher immer wieder mit Zuspruch und Interesse entgegen gekom-

men, und diese Begegnungen motivieren und freuen uns sehr.

Für dieses freundliche Miteinander bedanken wir uns herzlich und wünschen allen EdlbacherInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein freundschaftliches Wiedersehen im Neuen Jahr!

**Andrea & Michael Weiß mit allen MitleberInnen der LOGOS-Lebensgemeinschaft: Sinnorientierung für ein Leben in Würde**

[www.logosgemeinschaft.at](http://www.logosgemeinschaft.at)

P.S.: Der karitative Flohmarkt der Logosgemeinschaft hat jeden Adventsamtstag von 10:00 bis 16:00 Uhr geöffnet! Wir haben sicher das Geschenk für Oma, Tante, Neffen,... stöbern, finden, plaudern, helfen. Besucht uns!